

Zeitschrift: Schweizerische Gehörlosen-Zeitung
Herausgeber: Schweizerischer Verband für Taubstummen- und Gehörlosenhilfe
Band: 66 (1972)
Heft: 15-16

Rubrik: Unsere Schach-Ecke ; Unsere Sportecke ; Unsere Rätsel-Ecke

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Unsere Rätsel-Ecke

Alle Lösungen sind einzusenden an:
Herrn Gallus Tobler, Langgasse 57, 9008 St. Gallen

Liebe Nichten und Neffen!

Ihr scheint die Zahlenrätsel am meisten zu lieben. Darum habe ich für diese Doppelnummer noch einmal ein solches zusammengestellt. Viel Vergnügen beim Lösen dieses Rätsels und frohe Ferien wünscht Euch
Euer Rätselonkel

1	2	17		4	10	7	7
2	3	4		7	8	12	7
3	6	16		6	14	12	7
4	21	17		19	12	4	8
5	4	10		23	20	12	7
6	2	10		20	23	6	6
7	3	10		7	17	12	4
8	2	10		13	8	17	8
9	4	10		8	17	6	16
10	21	10		13	8	12	8
11	2	10		10	8	12	8
12	14	10		8	13	12	7
13	21	10		14	17	8	12
14	10	8		13	8	17	10
15	3	7		12	2	12	7
16	22	17		7	6	10	23

Zahlenrätsel:

- Früher spielte man dieses Kugelspiel viel mehr.
- Er wohnt im Kanton Glarus.
- Ein anderes Wort für Schuhmacher
(ch = 1 Buchstabe).

- Die Fliege tut es, wenn sie auf der Nase herumspaziert.
- Schachfigur.
- Ohne Strümpfe und Schuhe.
- Name eines Engels; er hat Maria in Nazareth eine Botschaft überbracht.
- Ein weiblicher Baron.
- Wer seine Laune dauernd wechselt ist...
(ch = 1 Buchstabe).
- Damit schießt man Granaten.
- Längliche Schalenfrucht.
- Er tanzt viel.
- So heisst eine Wirtschaft, die zu einem Betrieb gehört.
- Mädchenname.
- Auf dem Friedhof hat es viele.
- Ihre Jungen sind gestreift.

Die dritte Reihe ergibt von oben nach unten gelesen das Lösungswort.

Lösung des Zahlenrätsels vom 1. Juli 1972:

- Kloster; 2. Schotte; 3. Zermatt; 4. Klammer;
 - Forelle; 6. Laerche; 7. Scholle; 8. Knollen;
 - Calypso; 10. Flammen; 11. Flipper; 12. Herisau;
 - Theater; 14. Kradolf; 15. Fluegel; 16. Laemmer;
 - Brauner; 18. Pfaehle; 19. Orangen; 20. Blachen;
 - Lichter; 22. Samedan; 23. Kranken.
- Die drei Lösungsworte heissen:

Sommer Olympiade Muenchen!

Lösungen haben eingesandt:

- Albert Aeschbacher, Ulmizberg bei Gasel; 2. Walter Beutler, Zwieselberg (ich bin tatsächlich Taubstummenlehrer, und auch das andere stimmt); 3. Norbert Braunwalder, Waldkirch/SG; 4. Louis Bühler, Trogen; 5. Alois Bürki, Goldach; 6. Anna Demuth, Regensberg; 7. Klara Dietrich, Bussnang; 8. Ruth Fehlmann, Bern; 9. Elly Frey, Arbon; 10. Karl Fricker, Basel (ist der Baslerschalk Bademeister geworden?); 11. Gerold Fuchs, Turbenthal; 12. Gerhard Gämperle, St. Gallen; 13. Roland Gimmi, Winterthur; 14. Marcel Harster, Basel; 15. Ernst Hiltbrand, Thun; 16. Hans Jöhr, Zürich; 17. Fritz Joss, Hallau; 18. Elisabeth Keller, Schönenberg/ZH; 19. Margrit Koch-Twerenbold, Kreuzlingen; 20. Hans Lehmann, Stein am Rhein (hat's den Schaffhauser Gehörlosen im Appenzellerland gefallen?); 21. Josef Lengwiler, Bernhardzell; 22. Emma Leutenegger, St. Gallen; 23. Ernst Liechti, Oberburg; 24. Luise Löffel-Schelldorfer, Gebenstorf; 25. Margrit Lüthy, Krattigen; 26. Lilly Müller-Haas, Utzenstorf; 27. Willy Peyer, Tegna; 28.

Heinrich Rohrer, Turbenthal; 29. Liseli Röhli-berger, Wabern; 30. Rolf Scheiwiler, Waldkirch; 31. Rudolf Schürch, Zürich; 32. Brigitte Schwit-ter, Eschenbach/SG; 33. Greti Sommer, Oberburg; 34. Helen Sonderegger, Rehetobel; 35. Werner Stäheli, Braunau; 36. Raymond Thommen, Frenkendorf; 37. Niklaus Tödtli, Altstätten; 38. Alice Walder, Maschwanden; 39. Gerhard Walser, Feldkirch; 40.

Anna Weibel, St. Gallen; 41. Hans Wiesendanger, Reinach/AG; 42. Ruth Wittwer, Winterthur; 43. Peter Zingg, Weinfeld.

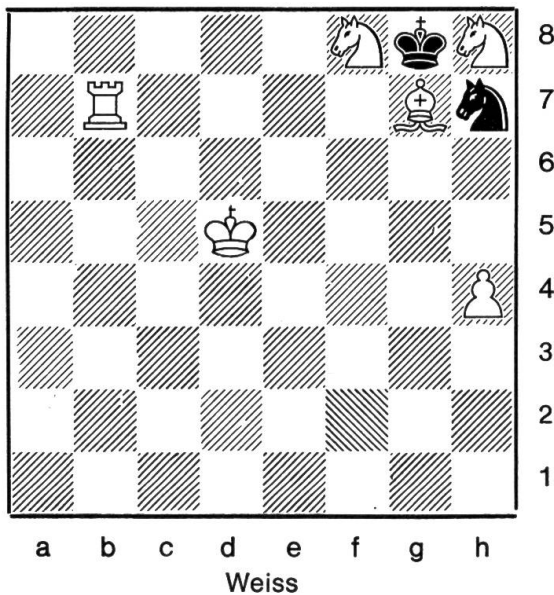
Das sind die Lösungen, die bis zum 13. Juli einge-gangen sind.

Nach diesem Datum eingegangene Lösungen wer-den in der nächsten Nummer veröffentlicht.

Unsere Schach-Ecke

Lösungen einsenden an
Heinz Güntert, Seidenhofstrasse 6, 6003 Luzern

Schwarz



Weiss zieht und setzt in drei Zügen matt.

Kontrollstellung:

Weiss: Kd5, Tb7, Lg7, Sf8, Sh8 und Bh4
(sechs Figuren)

Schwarz: Kg8 und Sh7 (zwei Figuren)

Lösung:

1. Sf8 — d7! K×Lg7
2. Sd7 — f6+ K×Sf6
3. Tf7++

Oder auch:

2. K×Sh8, evtl. Kh6
3. Th7++

Zwei überraschende Figurenopfer in einer End-spielstudie mit drei reinen Mattstellungen.

hg.

Suchbild: Wie viele Veränderungen findet Ihr auf dem Bild rechts?



Handball-Freundschaftsspiel

Gehörlosen-Auswahl—HC 1969 St. Gallen:
25:7 (10:4, 6:2, 9:1)

Hoher Sieg, aber kein Beweis für grosse Fortschritte

Viele Gehörlose sagen, dass ich zu viele Trainings und Spiele organisiere. Aber wenn wir an den Sommerspielen in Malmö teilnehmen wollen, müssen wir eben viel und gründlich trainieren. Gute körperliche Leistungsfähigkeit (Kondition) und technisches Können allein genügen nicht. Wir brauchen auch Spielerfahrungen. Darum müssen wir so oft als möglich mit andern Mannschaften spielen. Nur so können wir lernen, wie man einen Gegner angreift und wie man einen Angriff abwehrt. Das Länderspiel in Florenz hat deutlich gezeigt, dass dies noch unsere Schwäche ist.

Am Samstagnachmittag, 24. Juni, spielten wir gegen den HC St. Gallen, eine 4.-Liga-Mannschaft. Gespielt wurden 3 x 20 Minuten. Der HC konnte nur mit sieben Spielern antreten, denn er hatte am Vorabend schon ein hartes Wettspiel gehabt. Das Stärkeverhältnis zwischen dem Gegner und uns war ziemlich ungleich. Wir waren meistens überlegen, und das Toreschiessen wurde uns zu leicht gemacht. Unsere Spieler gaben sich deshalb bald keine grosse Mühe mehr. Zuspiele und Torschüsse wurden ungenau, die Abwehr befriedigte unsern Trainer ebenfalls nicht. Fortschritte konnte man nur bei den Flügelspielern beobachten.

Es spielten: H. Jost, R. Bivetti (2), H. Stössel (8), H. Keller (7), W. Koch (1), K. Schmid, O. Merz (3), R. Zimmermann (4) und R. Meier.

Es war ein hoher Sieg. Es war aber noch kein Beweis, dass wir eine spielstarke Mannschaft geworden sind. Wir werden in Zukunft stärkere Gegner brauchen. Solche Gegner zu finden, ist aber nicht immer leicht. Diesmal waren das Eidgenössische Turnfest und der frühe Spielbeginn usw. daran schuld. — Wir danken darum dem HC 1969 Sankt Gallen herzlich, dass er doch noch zu einem Spiel mit uns Gehörlosen angetreten ist.

R. Z.

Voranzeige Orientierungsfahrt

Die Vereinigung Gehörloser Motorfahrer und die Skiabteilung des SGSV organisieren zusammen eine Orientierungsfahrt. Sie findet am Samstag, 21. Oktober 1972, in der Umgebung von Stans statt.

Wir bitten alle gehörlosen Autofahrer in der Schweiz, an diesem Anlass mitzumachen. Wer Interesse hat, kann sich an Herrn René Amrein, Langensandstrasse 75, 6000 Luzern, wenden. Er wird die nötigen Unterlagen zusenden.

VGM und SGSV, Abt. Ski

Abteilung Handball SGSV: Zündholzaktion für Malmö 1973

Die Gehörlosen-Handballer möchten gerne an den Sommerspielen 1973 in Malmö teilnehmen. Sie müssen einen grossen Teil der Kosten selber bezahlen. Um die finanzielle Belastung etwas zu erleichtern, haben sie eine Zündholzaktion beschlossen.

Die bestellten Zündholzbriefchen in roter, blauer, grüner, schwarzer und weisser Ausführung mit einem seidenpapierenen Ueberzug sind sehr schön. Der Deckel trägt das Signet des SGSV in Goldprägung, und auf der Innenseite ist der Zweck der Aktion kurz beschrieben. Fünf Briefchen kosten Fr. 5.—.

Wir bitten herzlich um Unterstützung durch den Kauf dieser Zündholzbriefchen. Wir wären auch sehr froh, wenn uns gehörlose und hörende Freunde beim Verkauf helfen würden. Für jede Unterstützung danken wir im voraus recht herzlich. Wer uns helfen möchte, wende sich bitte an Hans Martin Keller, Hochstrasse 53, 8200 Schaffhausen.

Abt. Handball SGSV: R. Zimmermann, Obmann

Wir gratulieren herzlich!

Der Schwingerkönig am vergangenen Kantonalbernerischen Schwingerfest hiess H a n s S t u c k i. Wieder gelang ihm ein Sieg über den bekannten Schwingerkönig Hunsperger. Wir gratulieren Hans Stucki herzlich und wünschen ihm auch viel Glück am kommenden Eidgenössischen Schwingerfest in La Chaux-de-Fonds.

Red.



Nur noch 800 Kilometer. Mach jetzt nicht schlapp!